Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 5 (1901-1902)

Heft: 4

Artikel: Silvesterglocken

Autor: Vögtlin, Adolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-662555

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tobri müsen wir in das Felt. Weiters weis ich nichz mer zu schreiben. Ich laß die Jungframen daheimen alle, die wo an mich denken, zu dausent Mahlen grüesen vom Kohf bis zu denen Füesen, von den Füesen bis zum Herz, i möcht wüssen, wo meine Heryliepste wer.

Ich Manz Ritter von . . . in Fro bäbstlichen Heiligkeit Leibs=

gardy in Rom.

Wenn dir schreibet, so macht eine französische Nebergeschrifft darauf und düet in auf die Post; ich wil in schon über kommen!" — — (Fortsetzung folgt.)



Silvesterglocken.

Mitternacht entsteigt der Gruft, Zerrt im Glockenturm am Strange, Dass die harte Winterluft Cief erbebt vom ernsten Klange: Ist ein Jahr zur Ruh gegangen . . . Will das herz euch noch nicht bangen?

Und auf einer Sternlichtwelle Zittert, voller Jubelschwang, Uon der fernen Dorfkapelle hell herüber neu' Geläute: Lieblich, lieblich ist das heute!

hun verhallt der Cotenklang,

Mus "Stimmen und Geftalten" von Adolf Bögtlin. Berlegt bei Miller, Werder & Cie., Bürich.

Bücherschau.

Die Barettlitochter. Novelle v. Jak. Boßhart. H. Haeßel, Leipzig, 1902. Ueber die novellistische Technik verstigt Boßhart wie kaum ein zweiter schweizerischer Dichter; sicher und folgerichtig entwickelt er die Handlung, spielend führt er uns von